

29. Notfallmedizinische
Jahrestagung
State of the Art
14./15.03.2014

Veranstaltungsort

Kongresshaus Baden-Baden
Augustaplatz 10
76530 Baden-Baden

- › Normierung
- › Care Bundles
- › Umsetzung NotSanG
- › Gleichungen
- › Wissenschaft
- › Schulung
- › Psychosoziale Notfälle

agswn e.V.

Rita-Maiburg-Straße 2
70794 Filderstadt
0711 72 25 76 57
geschaeftsstelle@agswn.de
www.agswn.de



MANV- Konzepte Jahrestagung 2014 J.Schwietring

Vorbereitet Worauf ???



Vorbereitet Worauf ???



Großeinsatz an IGS: Schüler klagen über Atemprobleme, Ursache unklar

Koblenz - Großeinsatz von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst. Koblenz: Am Freitagmittag klagten Dutzende Schüler über Atemprobleme und mussten vorübergehend ins Krankenhaus. Die Ursache ist noch unklar.



Großeinsatz in Rheinland-Pfalz
Schulbus mit 45 Kindern verunglückt

IGS Koblenz: Großeinsatz für die Rettungskräfte



Zu Silvester ist ein Schiff mit rund 100 Personen an Bord in Koblenz unter Sperre gestellt worden. Es besteht die Gefahr eines Norovirus, sagte ein Sprecher der Stadtverwaltung am Samstag. Am Sonntag wurde die Sperre aufgehoben und das Schiff konnte seine Fahrt nach Bonn fortsetzen.

Sonderalarm Rettungsdienst

Begrifflichkeiten

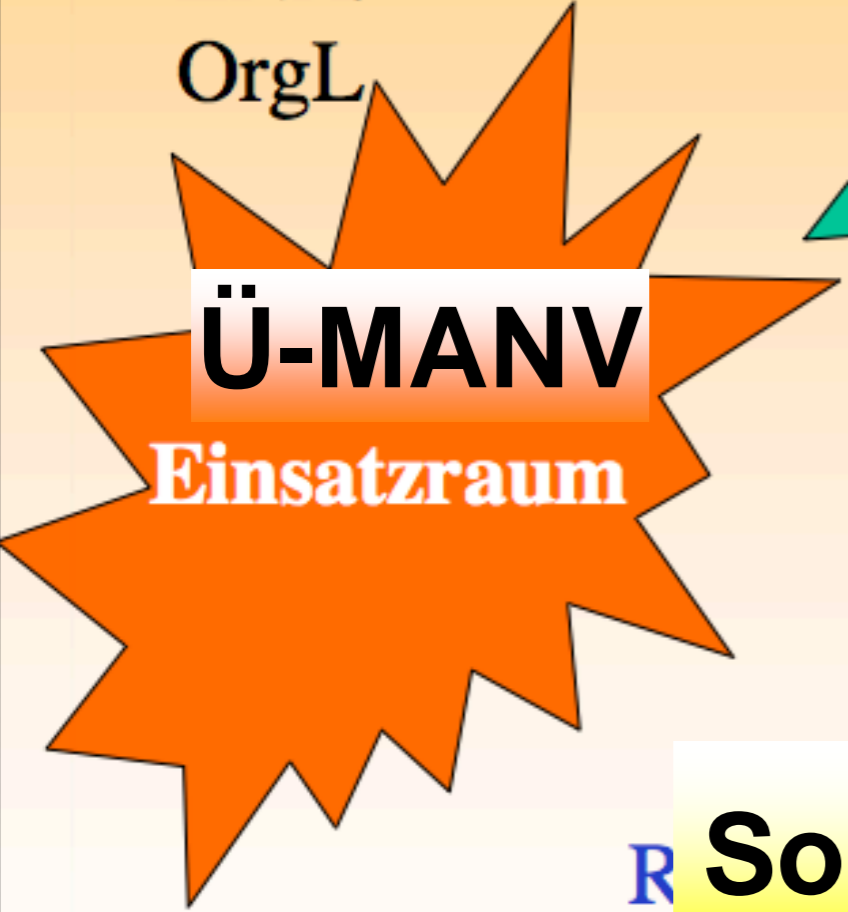


Großschadenslage

Katastrophe



LNA/
OrgL



MANV
Lotsen



Ü-MANV 100

2. Welle: Jedes zweite NEF
jeder zweite RTW

Sonderalarm Rettungsdienst



Ministerium des Innern und für Sport

Konzept

Definition:

- klar umrissener Plan, Programm für ein Vorhaben Duden
- ein Planungsdokument, das aus den Grundlagen eines Vorhaben und seiner Ziele die Mittel und Wege definiert , mit denen diese Ziele erreicht werden können. (Definition online)

relevante Fragen eines MANV-Konzeptes

- Übertragbar ?
- Schadensereignis?
- Trainingszustand?
- Aktualität ?
- Region ?
- verfügbare Kliniken ?

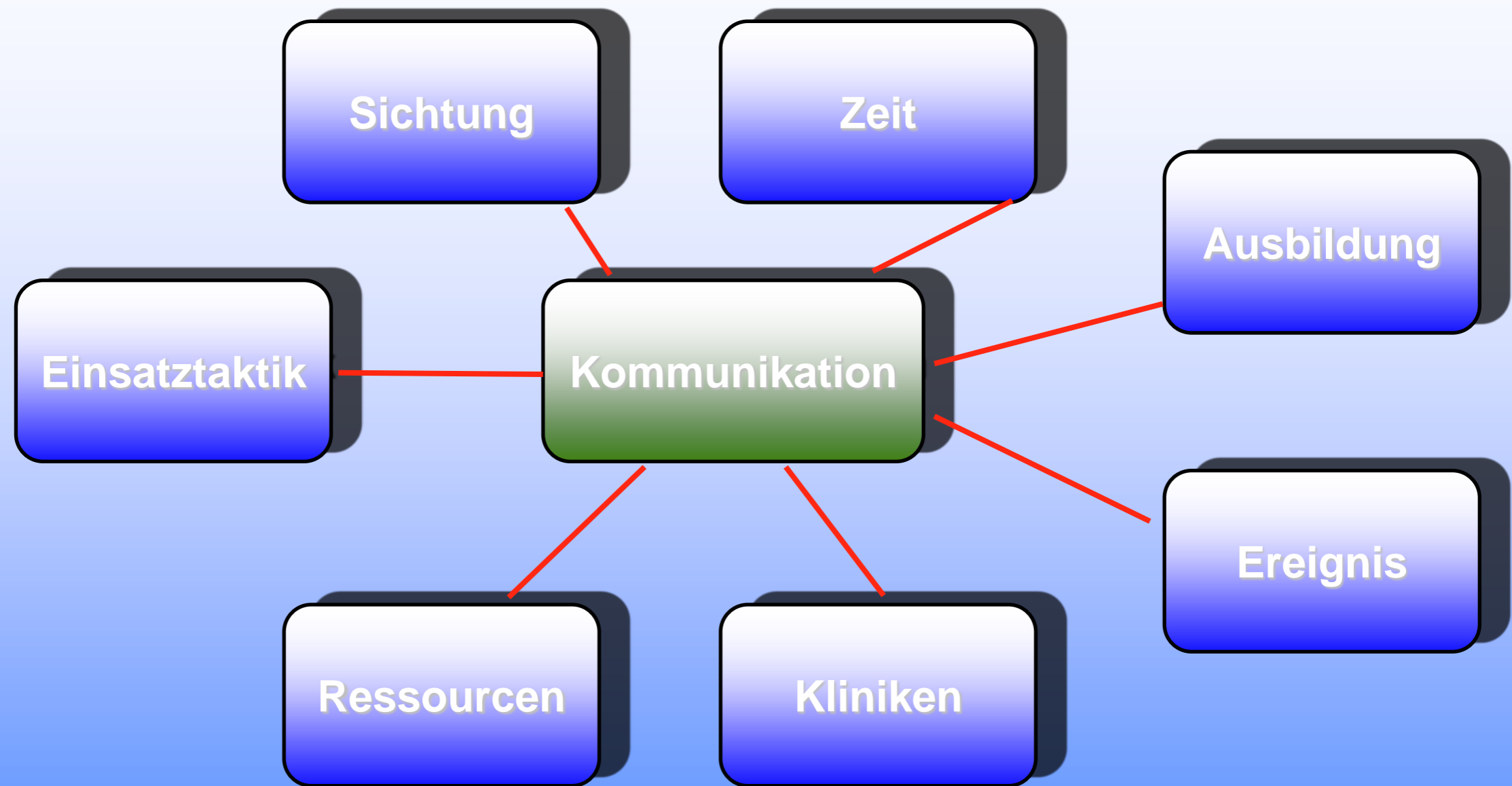
Ordnung-Struktur-Abläufe-Organisation



„Durch eine gute Organisation werden mehr Leben gerettet als mit dem Skalpell“

*Nikolai Ivanowitsch Pirogow
1810-1881- russischer
Feldchirurg*

Bauelemente eines MANV-Konzeptes



Sichtung

Zielsetzung

Patienten finden, die

- ausserhalb der Klinik nicht gerettet werden können !!!
- einer sofortigen Intervention bedürfen

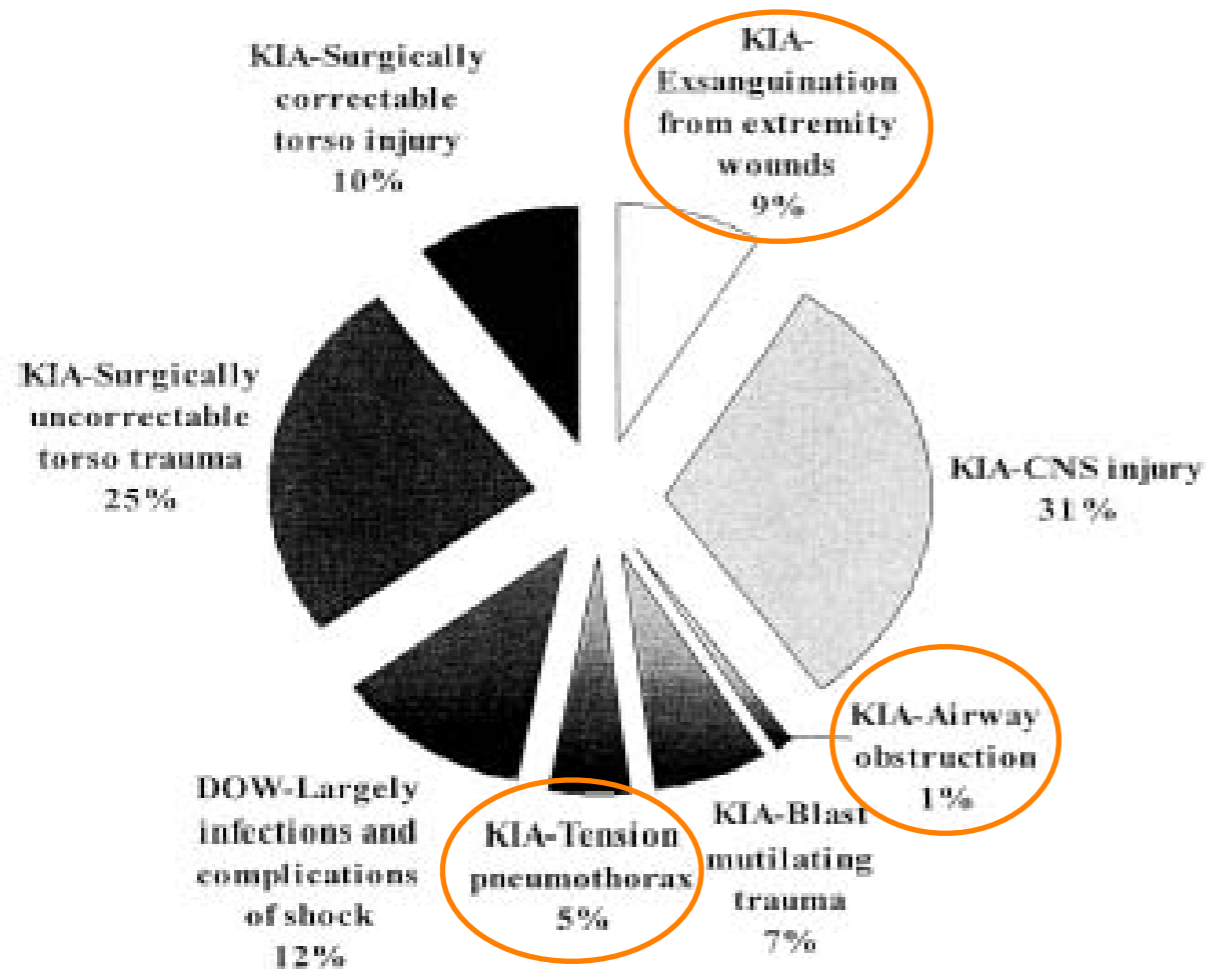


Fig. 4. Mechanism of death in ground combat, Vietnam War.^{1,10}
KIA, killed in action; DOW, died of wounds.

TRIAGE

green tag \$25

yellow tag \$50

red tag \$100

Black FREE!

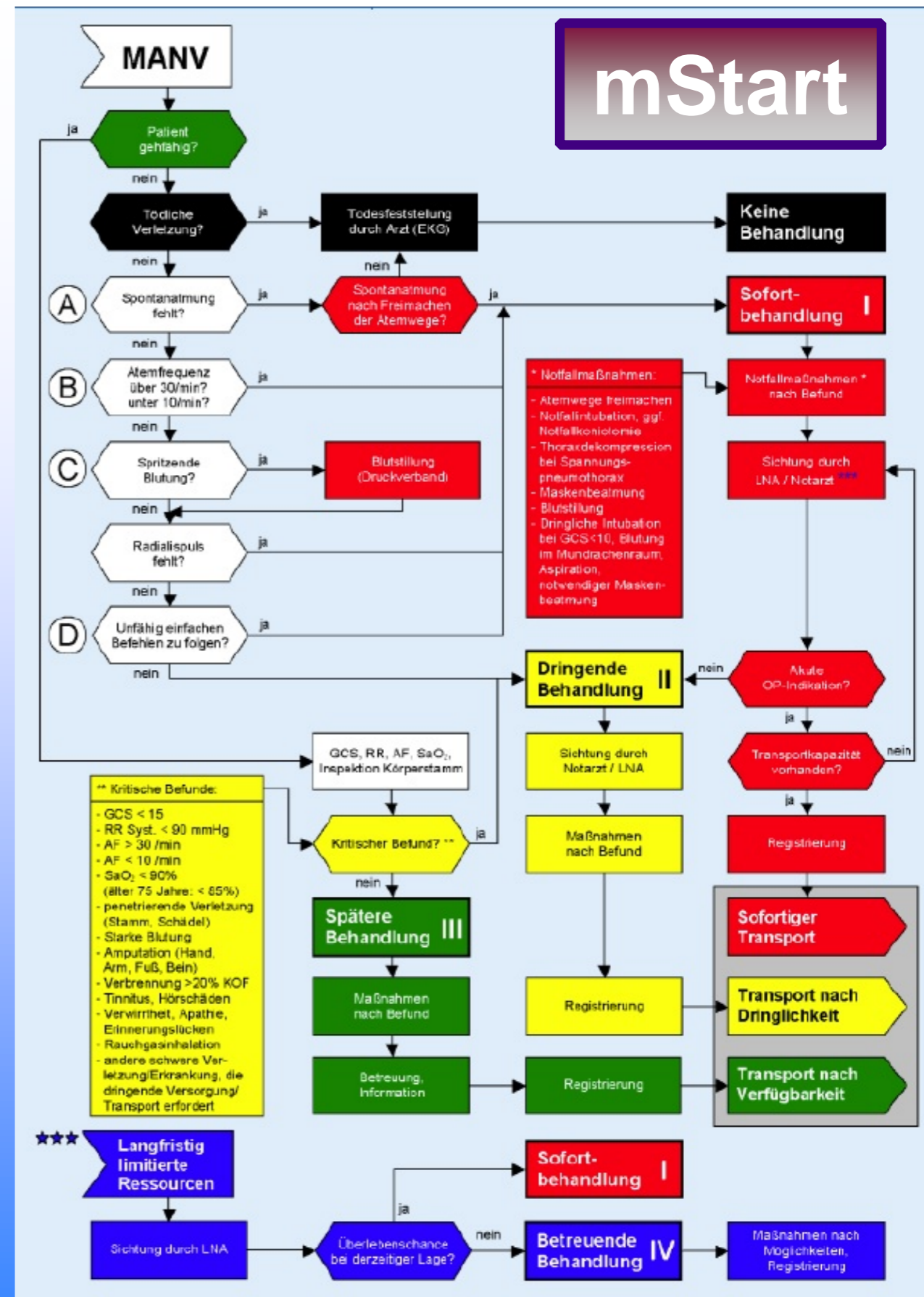
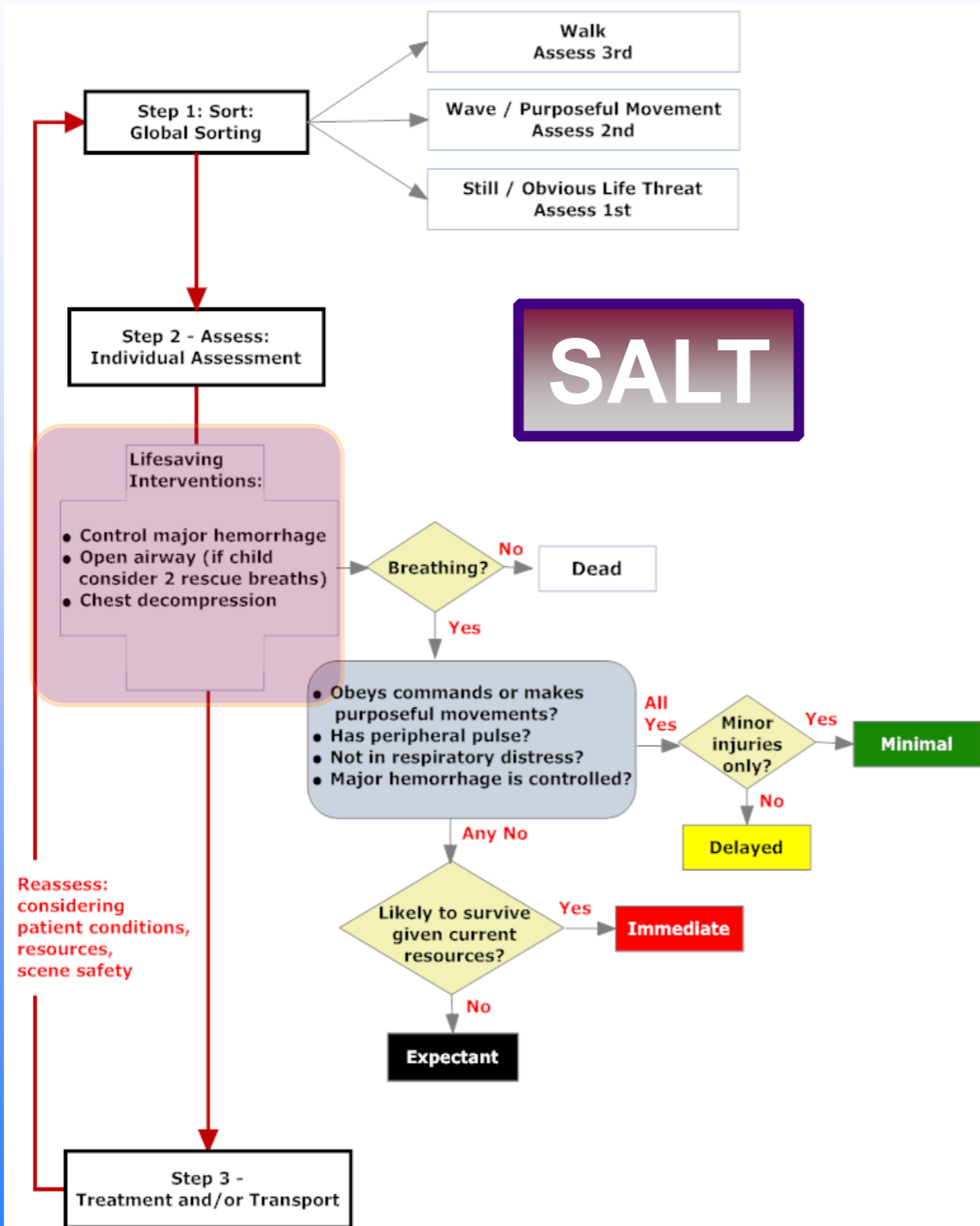
1. START-Triage
(START & SAVE)
2. Jump START
3. SALT/MASS
4. Triage Sieve algorithm
(SMART algorithm)
5. PTT
6. Care Flight Triage
7. STM
8. FTS
9. BASIC Schema
10. Reverse Triage
11. mSTART



Die **ärztliche** Beurteilung und Entscheidung über die Priorität der Versorgung von Patienten hinsichtlich Art und Umfang der Behandlung sowie über Zeitpunkt, Art und Ziel des Transportes
(DIN 13050 3.52)

Zeitbedarf ca. 120 sec.

Sichtung



Eignung von Algorithmen

Table 1 Comparison of SALT and Smart performance

	Smart	SALT: first session	<i>P</i> value ^a	SALT: second session	<i>P</i> value ^b	<i>P</i> value ^c
Accuracy	93.0%	70.0%	0.0001	69.3%	0.0001	0.89
Overtriage	1.8%	6.8%	0.0015	4.9%	0.026	0.48
Undertriage	5.1%	23.2%	0.0001	25.8%	0.0001	0.61
Total triage time; mean, (range)	11 min 59 s (9 min 34 s–17 min 35 s)	21 min 3 s (14 min 2 s–38 m 3 s)	0.0001	14 min 21 s (11 min 12 s–18 min 19 s)	0.01	0.004

SALT, Sort, Assess, Life saving interventions, Treat and Transport.

^aComparing Smart session with first SALT session: Smart performed better in all four areas.

^bComparing Smart session with second SALT session: Smart performed better in all four areas.

^cComparing second SALT session with first SALT session: no significant differences, except in times. Although the second SALT session was faster than the first, it was still slower than the Smart session.

Sichtung

Was erwartet uns ?

Sichtungskategorie	Beschreibung	alt	neu
I	Akute, vitale Bedrohung	40%	15%
II	Schwer verletzt/ erkrankt	20%	20%
III	Leicht verletzt/ erkrankt	40%	60%
IV	Ohne Überlebenschance	in I	
Tote			5%

Sichtung

Anwendung

The American Journal of Surgery (2010) 200, 724–727

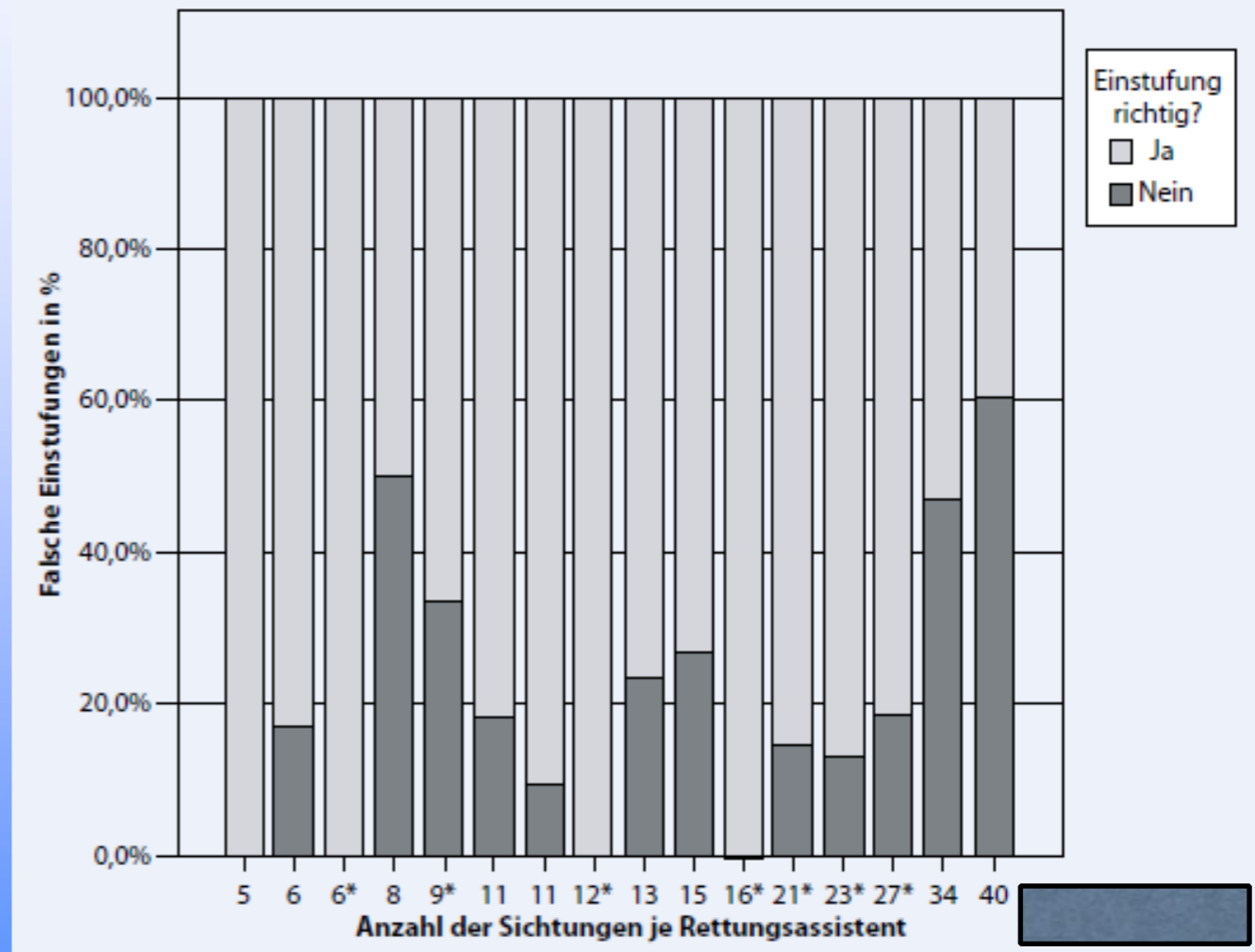
The American
Journal of Surgery

Field triage score (FTS) in battlefield casualties: validation of a novel triage technique in a combat environment

Brian J. Eastridge, M.D.^{a,*}, Frank Butler, M.D.^a, Charles E. Wade, Ph.D.^a,
John B. Holcomb, M.D.^b, José Salinas, Ph.D.^a, Howard R. Champion, M.D.^c,
Lorne H. Blackbourne, M.D.^a

^aUnited States Army Institute of Surgical Research, Fort Sam Houston, TX 78234, USA; ^bUniversity of Texas, Houston, Houston, TX; ^cUniformed Services University of the Health Sciences, Bethesda, MD

spezielles Umfeld



- Rollenwechsel
- keine Individualmedizin
- der gute Einsatz fängt mit dem richtigen Parken an !
- *Einsatztaktischer Wert* einer Einheit richtet sich nachdem was sie leisten kann
- Nicht immer ist das was eine Einheit kann - sinnvoll (Z.B. BHP)
- zügiger Transport - wenn erforderlich (keine klinische Ersatzinfrastruktur)
- **Schwerpunkte setzen**

Ausbildung

- **Einsatz überwiegend ehrenamtlicher Kräfte**
- **rettungsdienstliche Individualisten**
- **Real Training aufwendig**
- **Real Erfahrung wenig ausgeprägt**



- Computernetzwerk
- diverse Taktikvarianten
- kostengünstig

TRIAGE KARTe

Liegt still. Blutet an beiden Beinen und dem rechten Arm
Frau, 26 Jahre Orientiert Antwortet träge

Vital Signs:

- Atemfrequenz = 34
- Atemwege frei
- Atmung LR OK
- Kein Puls
- Kapillare Durchblutung = >2
- Kein Puls

Med.Massnahmen:

- Gr. Blutungen stoppen
- Atemwege Freihalten
- Thoraxpunktion

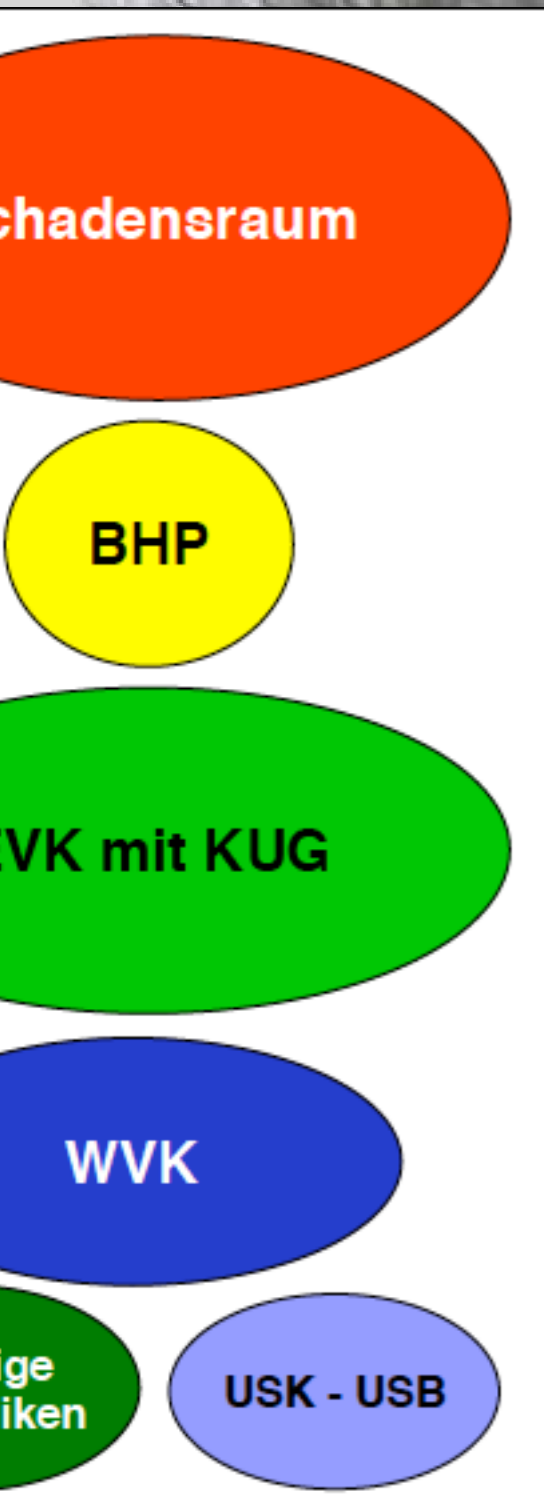
Triage Kategorien:

- Verstorben
- SK IV
- SK III
- SK II
- SK I

0048

SAFER
Simulation in der Ausbildung für
Einsatzkräfte in Rheinland-Pfalz

Das EVK Konzept



- **Vernetzung präklinischer und klinischer Struktur**
- **Etablierung von speziellen Einheiten des Kat-Schutzes**
- **KUG- Klinik Unterstützung Gruppe**
- **vermehrte Einbindung der Kliniken**

Zusammenfassung

- Konzepte müssen passen
- Konzepte müssen bekannt sein
- Konzepte müssen trainiert werden
- Konzepte müssen weiterentwickelt werden

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



Difference between AirForce and Infantry

